



forum & wissenschaft & umwelt

Tätigkeitsbericht 2011 Vorschau 2012

- Projekte und Prozesse
- Forschungsarbeiten
- Veranstaltungen, Workshops und Diskussionen
- Publikationen
- Vereinsarbeit
- Bürobetrieb und Organisation

Forum Wissenschaft & Umwelt – Aktivitäten 2011

Durch die Aufkündigung der Basissubvention seitens des BMWF geriet das Forum Wissenschaft & Umwelt Ende 2010 in eine überaus dramatische Situation. Zahlreiche Interventionen und Bemühungen des Präsidiums führten zwar dazu, dass Verhandlungen über anderweitige Fördermöglichkeiten, die Integration in Aktivitäten von Universitäten oder die Gründung eines Think Tanks für das Parlament diskutiert wurden. Letzten Endes sahen sich Präsidium und Vorstand allerdings gezwungen, per 31. März die Mitarbeiterinnen zu kündigen und das Büro aufzulösen. Diese dramatische Entwicklung belastete Angestellte und Funktionäre schwer. Aus heutiger Sicht kann festgestellt werden, dass angesichts dieser gravierenden Probleme der Übergang in eine neue, stabile Phase des Forum Wissenschaft & Umwelt sehr gut bewältigt werden konnte.

So zeigt auch der gegenständliche Jahresbericht 2011, dass trotz des Wegfalls der Infrastruktur und der Unterstützung durch angestellte Mitarbeiterinnen eine Reihe sehr respektabler Aktivitäten seitens der Mitglieder des Forum Wissenschaft & Umwelt gesetzt werden konnte. Der folgende Bericht ist außerdem unvollständig, da uns nicht alle Mitglieder über alle ihre Aktivitäten informieren, die den Zielsetzungen und Grundsätzen des Forums entsprechen.

1. Projekte und Prozesse

Nationalpark Donau-Auen – flussbauliches Gesamtprojekt

Die Diskussion um das flussbauliche Gesamtprojekt wurde in diversen Konfigurationen weitergeführt.

In einer Serie von Workshops entwickelte eine Arbeitsgruppe auf Initiative von Präsident Schiemer (Mitglieder: Univ.-Prof. Dr. Mathias Jungwirth, Univ.-Prof. Mag. Dr. Georg Grabherr, Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Hermann Schacht, Dipl.-Ing. Ulrich Eichelmann, Wolfgang Rehm, Univ.-Prof. Dr. Bernd Lötsch, Univ.-Doz. Dr. Peter Weish, Prof. Dr. Reinhold Christian, Univ.-Prof. Dr. Roland Pechlaner, Univ.-Prof. Dr. Leopold Füreder) Vorschläge zur weiteren Vorgangsweise, nachdem das flussbauliche Gesamtprojekt zurückgestellt worden war und die Genehmigung des „Naturversuch Bad Deutsch-Altenburg“ in weite Ferne gerückt schien. Das Forum Wissenschaft & Umwelt will konstruktiv dazu beitragen, die aktuelle Stagnation zu beenden und wirkungsvolle und genehmigungsfähige Maßnahmen für den Nationalpark Donau-Auen zu setzen.

Schwerpunkte unserer Vorschläge sind:

- Sofortmaßnahmen gegen negative Trends (erhöhte Normalgeschiebezugabe, reduzierte Baggerungen samt Kompensation negativer Auswirkungen)
- Entwicklung eines langfristig tragfähigen Maßnahmen-Mixes für die Donau im Nationalpark Donau-Auen.

Strategische Säulen zur weiteren Vorgangsweise sind:

- Mehrere Naturversuche zur Klärung offener Fragen (Sohlstabilisierung in unterschiedlichen Varianten, Spiegelanhebung, Vernetzung der Gewässer, Uferrückbau, Kolmation, Feinsedimenteintrag und –austrag, ...).
- Adaptivität in jeder Hinsicht („Lernen vom Fluss“ – Maßnahmen schrittweise setzen und aus den Erfahrungen so wie aus neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen Konsequenzen für die Zukunft ziehen)
- Unabhängige ökologische Begleitung (erscheint angesichts der bisherigen Stagnation, der mangelnden Flexibilität von Projektwerber via donau und Nationalparkverwaltung dringenden angebracht) mit Einflussmöglichkeiten
- Echte Beteiligung von Stakeholdern und interessierter Öffentlichkeit

Der geschäftsführende Präsident hat die Position des Forum Wissenschaft & Umwelt in mehreren Pressegesprächen vertreten. An die politischen Entscheidungsträger wurde das Ergebnis der Workshopreihe Anfang November übermittelt. Am 29.11. wurde dieser Vorschlag von Prof. Dr. Reinhold Christian, Univ.-Prof. Dr. Bernd Lötsch und Univ.-Doz. Dr. Peter Weish in einer Presse-Präsentation der Öffentlichkeit vorgestellt. Erste Termine mit Politikern haben stattgefunden.

Am 1. Dezember 2011 wurden von unterschiedlichen NÖ Behörden mehrere Bescheide betreffend den „Naturversuch“ Bad Deutsch-Altenburg erlassen, sodass der Bauwerber via donau über alle wesentlichen Genehmigungen für dieses Projekt verfügte.

Zur Projektbegleitung wurde ein „Akteursforum“ eingerichtet, in dem das Forum Wissenschaft & Umwelt durch Präsident Christian vertreten ist. An der Position und an den Vorschlägen des Forum Wissenschaft & Umwelt (siehe oben) ändert sich dadurch nichts. Es wird versucht, möglichst viele unserer Vorstellungen für den Donaauraum flussabwärts von Wien in Planung und praktische Umsetzung einzubringen.

Nationalparks Austria

Das Forum Wissenschaft & Umwelt wirkt in diesem Gremium mit, das die Umsetzung der Österreichischen-Nationalpark-Strategie unterstützen und die Nationalparke in ihrer gemeinsamen Präsentation so wie hinsichtlich ihrer Aktivitäten beraten soll.

Wasserkraft:

Der 2010 fertiggestellte Wasserkraft-Folder findet großen Anklang, viele tausende Exemplare wurden nachgedruckt. Die Aktivitäten des Forum Wissenschaft & Umwelt zu Fragen von Energie, Klima und eben Wasserkraft stoßen auf großes Interesse und rege Nachfrage.

Präsident Schiemer engagierte sich 2011 insbesondere gegen die geplanten Murkraftwerke und kooperiert eng mit den lokalen Bürgerinitiativen ebenso wie mit der einschlägigen Wissenschaft.

Alle drei Präsidenten und viele Mitglieder engagieren sich gegen die Naturzerstörung durch die „umweltfreundliche Wasserkraft“ auch international und weltweit (Ilisu, Belo Monte)

Flüsse voller Leben: Das Forum Wissenschaft & Umwelt beteiligt sich an dieser Kampagne gemeinsam mit dem WWF und anderen Umweltorganisationen. Schwerpunkt ist dabei die fachkundige Unterstützung von Initiativen gegen den überbordenden Druck auf den Ausbau der Wasserkraft (derzeit sind über 200 Projekte in Planung bzw. Genehmigungsverfahren ...)

Kriterienkatalog Wasserkraft: Das Forum Wissenschaft & Umwelt wurde in einer Spätphase in den „Runden Tisch Wasser“ einbezogen und hat sich eingehend mit dem Kriterienkatalog auseinandergesetzt. Es wurde dazu eine Stellungnahme verfasst (siehe <http://www.fwu.at/index.php?module=Pagesetter&func=viewpub&tid=15&pid=47>). Das Forum Wissenschaft & Umwelt tritt dafür ein, den aus unserer Sicht weitgehend sehr guten Katalog nicht nur im Zuge der Genehmigung von Einzelprojekten, sondern vor allem zur Entwicklung überregionaler Strategien und regionaler Rahmenpläne und Raumordnungskonzepte heranzuziehen.

Der Katalog wurde mittlerweile vom BMLFUW erlassen. Bezüglich der Anwendung laufen aber noch diverse Verhandlungen, in die sich auch das FWU (Christian, Jungwirth) einbringt.

Biologie – wohin?

Als ein Ergebnis der Zukunftswerkstatt vom 20. Mai (siehe unten) wurde der Arbeitskreis „Biologie – wohin?“ etabliert.

Vor dem Hintergrund des kontinuierlichen Rückganges der „organismischen Biologie“ in Forschung und Lehre an den Universitäten (wobei Uni und BOKU in gleicher Weise betroffen sind) hat das Forum unter Federführung von Karen Kastenhofer, in Kooperation mit M. Pintar (BOKU), Wuketits, Weish u.a. diese Initiative gestartet. Zurzeit sind einige Themen in Bearbeitung.

BOKU – Forum Umweltethik:

Präsident Weish betreut ein BOKU-Forum zum Thema Umweltethik mit einer Gruppe engagierter und interessierter Studierender.

S1 – Lobau-Autobahn

In offener Frist wurden Einwendungen in das UVP-Verfahren durch Dr. Josef Unterweger eingebracht. Inhaltliche Begleitung Vizepräsident Univ.-Prof. Dr Hermann Knoflacher.

2. Forschungsarbeiten:

Das Projekt „**Zukunftsfähige Energieversorgung für Österreich**“ (ZEFÖ) (federführend erstellt von **Umwelt Management Austria** gemeinsam mit dem FWU und dem Institut für industrielle Ökologie) wurde Ende des Jahres 2010 abgeschlossen, beim Fördergeber eingereicht und am 24.1. erstmals präsentiert.

(www.uma.or.at; www.energiesystemederzukunft.at/rxml/results.html?id=5379&active=)

Seither sind die wesentlichen Ergebnisse Teil mehrerer Vorträge und Diskussionsbeiträge der Präsidenten Reinhold Christian und Peter Weish (siehe Terminübersicht)

Windkraft: In Ausrarbeitung befindet sich eine Studie über energiewirtschaftliche, ökonomische und ökologische Aspekte der Windkraftnutzung in Österreich.

3. Veranstaltungen, Vorträge und Diskussionen

Zukunftswerkstatt am 20. Mai:

Von allen Veranstaltungen des FWU im Jahr 2011 kommt der Zukunftswerkstatt besondere Bedeutung zu. Schließlich ging es darum, nach Aufarbeitung der Probleme und Nachwirkungen der Krisenphase konstruktive Strategien und konkrete Wege in die Zukunft als Verein aktiver Mitglieder zu entwickeln.

Unter reger Beteiligung wurde in drei Arbeitsgruppen die IST-Situation des FWU analysiert und Vorschläge für künftige Aktivitäten sowie Kooperation und Kommunikation im Forum Wissenschaft & Umwelt entwickelt. Daraus resultierten unter anderem die Einrichtung der Arbeitskreise „Flussbauliches Gesamtprojekt“ (Präsident Fritz Schiemer) und „Biologie – wohin?“ (Vorstandsmitglied Dr. Karen Kastenhofer).

Hierzu liegt ein gesondertes Protokoll vor.

Die Präsidenten und mehrere Funktionäre haben maßgeblich an vielen Veranstaltungen mitgewirkt und die Positionen des Forums in der Öffentlichkeit und gegenüber Entscheidungsträgern vertreten. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen Ihre diesbezüglichen Aktivitäten dem Forum Wissenschaft & Umwelt (office@fwu.at) zu melden. Wir wollen gerne den Leistungskatalog des Forums als Verein aktiver Wissenschaftler auch auf der Homepage platzieren!

13. Jänner	Pressekonferenz: Umweltorganisationen fordern ökologischen Neustart für die Zukunft der Donau östlich von Wien - Christian
24. Jänner	Ergebnispräsentation der Studie „ Zukunftsfähige Energieversorgung für Österreich “ (ZEFÖ) Umwelt Management Austria gemeinsam mit dem FWU und dem IIÖ - Christian, Windsperger
16. Februar	Nationalpark Donauauen: Diskussion mit internationalen Experten - Schiemer, Christian
16.-18. Februar	IEWT Tagung TU Wien, „ Zukunftsfähige Energieversorgung für Österreich “ - Christian
23. Februar	Pressekonferenz: Naturversuch Bad Deutsch-Altenburg gestoppt – Hainburger Erklärung präsentiert! - Christian
28. Februar	Abschlusskonferenz „ Visionen für eine energieoptimierte Raumplanung “ - Christian

4. März	Interview für den Film „ 25 Jahre Tschernobyl - Menschen und Mächte “ des ORF (14. April) - Weish
	Mehrmalige Teilnahme an der Ring-Vorlesung „ 25 Jahre Tschernobyl “ an der BOKU - Weish
13. März	Gastkommentar für den „Standard“ zu Fukushima - Weish
16. März	Schirmherrschaft für die Initiative „ Atomausstieg jetzt! “ www.atomausstieg.at - Weish
18. März	Interview mit der „Furche“, abgedruckt am 24. März - Weish
23. März	Fachdialog im Rahmen des MSc-Lehrgangs MANAGEMENT & UMWELT von Umwelt Management Austria „Gefahr oder Genuss auf dem Teller – Lebensmittelsicherheit in Österreich“ - Weish
24. März	Spezialvorlesung „Mut zur Nachhaltigkeit“ (BOKU) Präsentation der Studie „ Zukunftsfähige Energieversorgung für Österreich “ (ZEFÖ) Umwelt Management Austria gemeinsam mit dem FWU - Christian
30. März	Fachdialog: „ Ist grüne Gentechnik nützlich? “ Streitgespräch mit Josef Glözl, BOKU - Weish
1. April	Expertenrunde: Ideen zu künftigen Naturversuchen im Donauauen-Nationalpark und Modellen für die Öffentlichkeitsbeteiligung - Schiemer, Christian
4. April	Teilnahme am Wiener Atomgipfel - Weish
6. April	Interview mit Radio CROPfm über Supergau Fukushima und die Atomindustrie: http://cropfm.at/cropfm/jsp/past_shows.jsp?showid=fukushima - Weish
11. April	Teilnahme am Expertengespräch an der Atomkonferenz der Wiener Umwelthanwaltschaft und des Instituts für Risikowissenschaften - Weish und Christian

19. April	Interview mit Prager Fernsehen über die Hainburg-Protestbewegung - Weish
25. April	Teilnahme als Redner an der Gedenkveranstaltung „ Tschernobyl und Fukushima – Vermächtnis und Verpflichtung “ - Weish
28. April	Vortrag beim Naturschutzbund (Landesgruppe Wien) „ Wasserkraft - kein Weg aus der Klimakrise “ (Position des FWU) Präsentation der Studie „ Zukunftsfähige Energieversorgung für Österreich “ durch UMA - Weish, Christian, Christian, Bolz
3. Mai	Pressekonferenz: Umweltdachverband zum flussbaulichen Gesamtprojekt - Christian
10. Mai	10. Runder Tisch Wasser - Christian
11. Mai	2. Beiratssitzung Nationalparks Austria - Christian
16. Mai	Aus dem Wienerwald ins Atomzeitalter; Wirtschaftsuniversität Wien - Univ.-Lektor i.R. Mag. Dr. Gernot Neuwirth
17. Mai	Von Hainburg bis zu den Tierschützern; Wirtschaftsuniversität Wien - Univ.-Lektor i.R. Mag. Dr. Gernot Neuwirth
20. Mai	Zukunftswerkstatt FWU
1. Juni	Kriterienkatalog Wasserkraft - Christian
13. Juli	Interview-Wasserkraft für Video „Flüsse voller Leben“ - Christian
25. August	Klausuren zum FGP, 22.6., 22.7., 25.08. - Schiemer; Mitglieder der Arbeitsgruppe (siehe oben)
6. September	Kriterienkatalog Wasserkraft - Christian

5. Oktober	Stakeholder Beteiligungsmodell Naturversuch Bad Deutsch-Altenburg - Christian, Jungwirth, Rehm, Schiemer
17. Oktober	Nationalparks Austria (3. Sitzung) - Christian
20. Oktober	Gestern sie, morgen wir? Die Tierschützercausa; SOL - Univ.-Lektor i.R. Mag. Dr. Gernot Neuwirth
20.-21. Oktober	„Energieautarkie für Österreich – Unfug oder Zukunftschance?“; Umwelttagung des VÖU - Christian
25. Oktober	Nuclear Power und Austria; Democrats Abroad - Univ.-Lektor i.R. Mag. Dr. Gernot Neuwirth
9. November	Zukunftsfähige Energieversorgung Forum Econogy 2011 - Christian
9. November	Aus dem Wienerwald ins Atomzeitalter und wieder hinaus; Klub Logischer Denker - Univ.-Lektor i.R. Mag. Dr. Gernot Neuwirth
23. November	Pressekonferenz: Nationalpark Donau-Auen und „Naturversuch Bad Deutsch-Altenbrug“ - Christian
29. November	Pressekonferenz: Aktionsplan für die Naturwasserstraße im Nationalpark Donau-Auen - Christian, Lötsch, Weish

4. Publikationen

Publikationen

Forumsmitglieder haben in letzter Zeit zwei Bücher publiziert:

- **„Wissenschaft ist Sprache: Form und Freiheit im wissenschaftlichen Sprachgebrauch“** Maria Nicolini.
(<http://www.fwu.at/index.php?module=Pagesetter&func=viewpub&tid=15&pid=35>)
- Clemens Arway, ein sehr engagierter Agrarwissenschaftler und BOKU-Absolvent, hat eine Buchpublikation über das Problem des **Umganges der Handelsketten mit Bioprodukten** fertig vorbereitet (Prolog: Peter Weish)
(<http://cgarvay.wordpress.com/>)

5. Vereinsarbeit

Im Jahr 2011 fanden 2 Vorstandssitzungen sowie die Generalversammlung am 2. Dezember 2012 statt.

Der Vorstand war gefordert, den Übergang in die neue Situation zu meistern.

Bei der Generalversammlung kam es zu personellen Veränderungen. Einige bewährte Vorstandsmitglieder wollten sich zurückziehen, darunter auch der langjährige Präsident Univ.-Prof. Dr. Friedrich Schiemer.

Als dritte Präsidentin konnte Frau Univ.-Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb gewonnen werden. Somit setzt sich der Vorstand des FWU nunmehr zusammen wie folgt:

PräsidentInnen:

Dr. Reinhold CHRISTIAN

Umwelt-Management Austria, St. Pölten

o. Univ.-Prof. Dr. Helga KROMP-KOLB

Institut für Meteorologie, Universität für Bodenkultur

Univ.Do. Dr. Peter WEISH

Institut für Ökologie und Naturschutz, Universität Wien

VizepräsidentInnen:

Univ.Prof. Dr. Karoline JEZIK

Dept. f. Obst- u. Gartenbau, BOKU Wien

Univ.Prof. Dr. Hermann KNOFLACHER

Inst. f. Verkehrsplanung, TU Wien

Univ.-Prof. Dr. Roland PSENNER

Inst. f. Ökologie, Universität Innsbruck

Finanzreferent:

Dr. Sebastian KUX

Jurist, Wien

Stellvertreter (kooptiert): Johann PÖCKSTEINER

Schriftführer:

Dr. Josef UNTERWEGER

Rechtsanwalt, Wien

Stellvertreter: Univ.Prof. Dr. Roland ALBERT

Fakultätszentrum für Ökologie, Univ. Wien

weitere Vorstandsmitglieder:

Mag. Silvia ADAM

Naturhist. Museum Wien, Abt. Ökologie

Univ.Prof. Dr. Roland ALBERT

Fakultätszentrum für Ökologie, Univ. Wien

Dipl.Ing. Eric EGERER

Architekt, Mödling

Mag. Dr. André GAZSÓ

Inst. f. Technikfolgenabschätzung, ÖAW Wien

Univ.Prof. Mag. Dr. Michael GETZNER

Inst. f. Wirtschaftswissenschaften, Univ. Klagenfurt

Mag. Dr. Thomas JAKL

Leiter der Abt. V/2 (Stoffbezogener Umweltschutz) des BMLFUW

Dr. Christine JASCH

Inst. f. Ökolog. Wirtschaftsforschung, Wien

Univ.Prof. Dr. Ferdinand KERSCHNER

Inst. f. Umweltrecht, Univ. Linz

Prof. Mag. Dr. Richard KIRIDUS-GÖLLER

HAK-Prof. f. Biologie und Warenkunde, Wien

Dipl.-Ing. Hans KORDINA

Forschungs-, Planungs- u. Beratungsbüro, Wien

Dr. Sebastian KUX

Jurist, Wien

Dr. Josef LUEGER

Technisches Büro f. Geologie, St. Leonhard a.F./NÖ

Sen.Rat. Prof. Josef M. MÜLLER

em. Direktor der Musiklehranstalten, Wien

Univ.Prof. Mag. Dr. Maria NICOLINI, IFF

Universität Klagenfurt

Univ.Prof. DI Dr. Gerd SAMMER

Inst. für Verkehrswesen, BOKU Wien

Dr. Arthur SPIEGLER

Geograph, Wien

Dr. Josef UNTERWEGER

Rechtsanwalt, Wien

Univ.Doiz. Dr. Andreas WINDSPERGER

Inst. f. Industrielle Ökologie, St. Pölten

Dr. Johannes KAUTZKY

Inst. f. Zoologie, Universität Innsbruck

Mag. Christian NEWESELY

Inst. f. Botanik, Universität Innsbruck

6. Bürobetrieb und Organisation

Eine besondere Belastung entstand nach der Streichung der Basissubvention durch die Notwendigkeit, die Mitarbeiterinnen zu kündigen und das Büro aufzulösen. Ohne die „Nothilfe“ von **Umwelt Management Austria** (der Vorstandsbeschluss vom 14.01.2011 wurde seitens **Umwelt Management Austria** akzeptiert) wäre ein ordnungsgemäßer Übergang in die aktuelle Vereinsphase nicht zu schaffen gewesen. Zahlreiche organisatorische und finanzielle Aufgaben waren zu bewältigen. (Die Angestellten des Forum Wissenschaft & Umwelt hatten ja in dieser Zeit Resturlaube und Zeitausgleich zu konsumieren.)

Website:

Neben den allerwichtigsten Erledigungen (Abmeldungen, Ummeldungen, Abrechnungen, Büros, Aufrechterhaltung des Betriebs – Aussendung an Mitglieder, Zeitschrift, ...) wurde in dieser Zeit auch die seit längerem anhängige Neugestaltung unserer Website vorangetrieben. Ab Mai wurde die Betreuung vom zuständigen Präsidenten Peter Weish gemeinsam mit Silvia Adam übernommen, unterstützt durch Dipl.-Ing. René Bolz.

Die Zukunft des FWU: Vorschau 2012

Im Jahr 2011 wurden diverse Ansätze verfolgt, um Aktivitäten des FWU trotz des Entfalls der Basissubvention sichern zu können.

- Schiemer sondierte Möglichkeiten, das Forum als eine interuniversitäre Plattform zu etablieren.
- Christian brachte Vorschläge für eine parlamentarische Politikberatungsstelle in einschlägige Verhandlungen ein.
- Christian nutzt seine Kontakte, um nach Entfall der Basissubvention die Unterstützung seitens der Stadt Wien aufrecht zu erhalten.

Die Bemühungen um die interuniversitäre Plattform so wie um den Think-Tank des Parlaments blieben nach vielen Gesprächen und Verhandlungen ergebnislos. Das BMWF verlängerte aufgrund dieser Bemühungen die Subvention um zwei Quartale.

Somit bleibt als dritte Variante die bereits in der Generalversammlung 2010 und insbesondere in der Vorstandssitzung am 14. Jänner 2011 angesprochene Rolle des Forum Wissenschaft & Umwelt als eine Vereinigung aktiver und engagierter Wissenschaftler, die sich in den gesellschaftlichen Diskurs einbringen. In der Zukunftswerkstatt am 20. Mai wurde diese Linie bekräftigt. Es wurden zahlreiche Ideen geboren, von denen einige bereits in Umsetzung sind oder sogar zu einem Ergebnis geführt haben, wie etwa die Diskussion um den Nationalpark Donau-Auen bzw. das flussbauliche Gesamtprojekt.

Die Stadt Wien hat die Unterstützung für 2011 nach anfänglichen Schwierigkeiten zugesagt.

Highlights 2012 – in Vorbereitung:

- **Nuclear Power and IAEA after Fukushima**
Symposium am Donnerstag dem 3. Mai 2012 von 16:00 Uhr bis ca. 21:30 Uhr, Rathaus Wien
Öffentliche Diskussion mit Stakeholdern am 4. Mai 2012 um 19:00 Uhr, Rathaus Wien

Das Forum Wissenschaft & Umwelt veranstaltet gemeinsam mit renommierten internationalen wissenschaftlichen Vereinigungen und Umweltorganisationen dieses Symposium, um die Historie aufzuarbeiten und zukunftsweisende Aufgabenstellungen für die IAEA vorzuschlagen.

Nähere Informationen demnächst auf www.fwu.at

- **Fortführung des Arbeitskreises „Biologie – wohin?“**
- **Fortführung des Engagements für den Nationalpark Donau-Auen**
- **Fortführung der Mitwirkung im Prozess „Flüsse voller Leben“**

- **NANO-Technologie:**

Aufgrund des großen Interesses des Springer-Verlags kann das vielbeachtete Werk neu aufgelegt werden, mit neuen Autoren und aktuellen Daten, aber neuerlich unter der bewährten Leitung von Mag. Dr. André Gzásó.

Selbstverständlich werden auch die „Kernthemen“ des Forum Wissenschaft & Umwelt weitergeführt (Fragen zukunftsfähiger Energiesysteme, Atomkraft, Energieeffizienz, Wasserkraft bzw. Spannungsfeld erneuerbarer Energie – Naturschutz, Gentechnik, Nano-Technik, Nationalparke, ...)

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, ihre Aktivitäten in das Forum Wissenschaft & Umwelt einzubringen und uns über den Verlauf zu informieren!



Prof. Dr. Reinhold Christian
(Präsident)



Univ.-Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb
(Präsidentin)



Univ.-Doz. Dr. Peter Weish
(Präsident)